

Sicherheitstipps für Wohnungsbesitzer:

- Halten Sie alle Hauseingangstüren – auch in die Tiefgarage – grundsätzlich verschlossen, um einen einfachen Zutritt von außen zu verhindern.
Achten Sie aber auch darauf, dass die vorgeschriebenen Fluchtwege nicht versperrt sind, um in Gefahrensituationen das Gebäude rasch verlassen zu können!
- Verlassen Sie sich nicht auf die Hauseingangstür(en) und versperren Sie besser Ihre Wohnungstür – auch wenn Sie sich in der Wohnung befinden oder diese nur kurz verlassen. Nur in die Falle gezogene Türen sind nicht versperrt!
- Das Zylinderschloss der Wohnungstür muss mit einem von außen nicht abschraubbaren Sicherheitsbeschlag gegen Abbrechen und idealerweise auch gegen Kernziehen gesichert sein. Der Einbau eines Zusatzschlosses (Kasten- oder Balkenriegelschloss mit Fangbügel) wird empfohlen. Die Salzburger Schlüsseldienste sind Ihnen dabei kompetente Partner.
- Überdenken Sie den Einbau einer genormten Sicherheitstür. Bei Vorliegen bestimmter Kriterien wird der Einbau einer Sicherheitstür vom Land Salzburg gefördert.
- Verschließen Sie leicht erreichbare Fenster und Balkontüren. Ein gekipptes Fenster ist nicht verschlossen! Der Einbau von Zusatzbeschlägen oder aushebelsicheren Fensterbeschlägen wird empfohlen.
- Horten Sie keinesfalls größere Geldbeträge in der Wohnung.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit wie z.B. einen überfüllten Briefkasten oder Reklamesendungen an der Wohnungstür. Verwenden Sie Zeitschaltuhren, die während Ihrer Abwesenheit für eine beleuchtete Wohnung sorgen oder ein Radio ein- und ausschalten.
- Aufmerksame Bewohner schrecken Einbrecher ab:
Sprechen Sie fremde Besucher im Stiegenhaus an und bieten Sie „Orientierungshilfe“ – brave Besucher werden es Ihnen danken, andere verschwinden.
- Lassen Sie auch tagsüber nie Wertsachen (Handy, Laptop, Kamera, Handtasche, Aktenkoffer, Lederjacke...) im Auto liegen. Schon gar nicht sichtbar. Es wurden schon Cabrio-Dächer wegen einer Brille aufgeschlitzt. Auch der Kofferraum ist kein Tresor. Geschlossene Laderaumabdeckungen machen Täter neugierig.
- Auch eingestellte Fahrräder sollten immer an einem Fahrradständer oder sonst fix verankerten Gegenstand angesperrt werden.

Die Kriminalpolizeilichen Berater des Stadtpolizeikommandos Salzburg informieren Sie in allen Sicherheitsfragen gratis und objektiv: Tel. 059133-55-3404.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen verständigen Sie unverzüglich die Polizei über den Notruf 133 oder den Euronotruf 112.